

FRAKTION KOMPAKT



Das Magazin der AfD-Bundestagsfraktion | Ausgabe 13 | April 2025

Mit neuer Kraft

Die AfD-Fraktion geht gestärkt
in die 21. Wahlperiode des
Deutschen Bundestages



by Anja Stock & Jacob

Im Auftrag für unser Land

Die AfD-Fraktion ist bereit,
Verantwortung für unser
Land und seine Bürger zu
übernehmen



- 3 Für einen wirklichen
Politikwechsel in
Deutschland
- 8 Die Landesgruppen der
AfD-Bundestagsfraktion
- 10 Der Vorstand der
AfD-Bundestagsfraktion
- 11 Wir suchen Verstärkung!

Impressum

Herausgeber:

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Dr. Götz Frömming MdB, Parlamentarischer Geschäftsführer

Kontakt:

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Bürgerbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 57141
Telefax: 030 227 56349
E-Mail: buerger@afdbundestag.de

Herstellung und Redaktion:

Pressestelle und Mediengestaltung

Bildnachweis: AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Stand: April 2025

Diese Veröffentlichung der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Parteiwerbung und/oder als Wahlwerbung im Wahlkampf verwendet werden.



Für einen wirklichen Politikwechsel in Deutschland

Liebe Leser,

es war ein gelungener Auftakt in schwierigen Zeiten: Zwei Tage nach der Bundestagswahl trafen sich die gewählten Abgeordneten der AfD, um die Fraktion der Alternative für Deutschland für den 21. Deutschen Bundestag zu konstituieren. Die mittlerweile dritte AfD-Bundestagsfraktion ist doppelt so stark wie bisher und wird künftig als stärkste Oppositionsfraktion im Bundestag die führende Rolle bei der Kontrolle der Bundesregierung einnehmen. Wir sind uns der gewachsenen Verantwortung bewusst und werden dieser Aufgabe mit großem Engagement, Tatkraft und Beharrlichkeit nachkommen!

Alle 152 Abgeordneten der AfD-Fraktion, die 60 Altgedienten ebenso wie die 92 Parlamentsneulinge, eint der Wille, die künftige Bundesregierung streng zu kontrollieren und mit Anträgen und Gesetzentwürfen

beharrlich politische Alternativen im Sinne unseres Landes und seiner Bürger aufzuzeigen. Wir werden die Regierungsfractionen von CDU/CSU und SPD in den anstehenden Debatten im Bundestag und in den Ausschüssen zur Rede stellen und eine solide Regierungsführung einfordern.

Wie wichtig eine starke und selbstbewusste Opposition ist, haben bereits die ersten Wochen nach der Bundestagswahl gezeigt: CDU/CSU und SPD sind offensichtlich entschlossen, nahtlos an die fatale Politik der Ampelkoalition anzuknüpfen. Doch die Bundestagsfraktion der AfD ist gut gerüstet, um im 21. Deutschen Bundestag mit allen parlamentarischen Mitteln den dringend notwendigen Politikwechsel herbeizuführen, damit die Interessen Deutschlands und das Wohl seiner Bürger wieder im Mittelpunkt staatlichen Handelns stehen.

Dr. Alice Weidel MdB
Fraktionsvorsitzende

Tino Chrupalla MdB
Fraktionsvorsitzender

IM AUFTRAG FÜR UNSER LAND

Die AfD-Fraktion ist bereit, Verantwortung für unser Land und seine Bürger zu übernehmen



Größer denn je: Nach einer im bundesdeutschen Parlamentarismus bisher beispiellosen Entwicklung hat sich die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag in ihrer dritten Legislaturperiode konstituiert. In nur drei Jahren verdoppelte sich ihr Stimmenanteil auf über zwanzig Prozent, ebenso die Anzahl der Abgeordnetensitze im Bundestag. Die AfD ist die zweitstärkste politische Kraft im Land. Sie hat im Osten Deutschlands fast alle Direktmandate gewonnen und Landesergebnisse von über dreißig bis knapp vierzig Prozent erzielt. Diese Erfolgsgeschichte ist in der über 75-jährigen Geschichte der deutschen Nachkriegsdemokratie einzigartig.

Neu formierte AfD-Fraktion im 21. Deutschen Bundestag

Bereits zwei Tage nach der vorgezogenen Bundestagswahl versammelten sich am 25. Februar 2025 die gewählten AfD-Abgeordneten im Reichstagsgebäude zur Konstituierung ihrer Fraktion für den 21. Deutschen Bundestag. Die 152 Abgeordneten – 92 neue Mitglieder werden fortan 60 Kollegen unterstützen, die bereits der vorigen Fraktion angehörten – wählten Alice Weidel und Tino Chrupalla erneut zu ihren Fraktionsvorsitzenden. Der Vorstand wurde um zwei erfahrene Mitglieder erweitert, um die bewährten Strukturen aus der letzten Legislaturperiode zu stärken. Dem Fraktionsvorstand gehören neben den Vorsitzenden, dem Ehrenvorsitzenden und fünf Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden nun auch fünf Parlamentarische Geschäftsführer an. (Siehe Seite 10)

Die Fraktion repräsentiert einen breiten Querschnitt der Gesellschaft, von der 26-jährigen Abgeordneten Diana Zimmer bis zum erfahrenen Parlamentarier Alexander Gauland, der kürzlich 84 Jahre alt wurde. Die umfangreiche Expertise der Fraktion spiegelt sich auch in den Berufen der gewählten Abgeordneten wider: Von Polizisten und Soldaten über Facharbeiter und Handwerker bis hin zu Rechtsanwälten, Studienräten und Wirtschaftsexperten ist die Bandbreite an Fachwissen groß. Die Abgeordneten der AfD-Fraktion wissen ganz unmittelbar aufgrund ihrer starken regionalen Verwurzelung um den Alltag und die Sorgen der Bürger unseres Landes.

Die Aufgabe, die neue Fraktion als parlamentarisch durchsetzungsstarke Einheit zu vereinen, ist angesichts der zahlreichen Neuzugänge eine Herausforderung. Dennoch sind die Voraussetzungen dafür optimal: Die Abgeordneten können auf einen gut funktionierenden Fraktionsapparat setzen, der ihnen hinter den Kulissen zuverlässig zuarbeitet. Als zweitstärkste Kraft wird die AfD-Fraktion mit Nachdruck Versuche abwehren, ihre parlamentarischen Repräsentations- und Mitwirkungsrechte zu beschneiden.

Politische Manöver der Wahlverlierer und Widerstand der AfD-Fraktion gegen die Schuldenpolitik

Bis zur Konstituierung des neuen Bundestages war auch noch die alte Fraktion der AfD aufgrund der überraschenden Entwicklungen nach der Bundestagswahl intensiv damit befasst, Bürgerrechte zu verteidigen und Schaden von Deutschland abzuwenden. Trotz überaus enttäuschender Wahlergebnisse für CDU und CSU unter Friedrich Merz agiert die Union de facto bereits wie in einer Koalition mit der SPD. Sie ignoriert den Willen der Wähler und jongliert mit dem Grundgesetz und der Geschäftsordnung des Bundestages, um den neu gewählten Bundestag mit den Mehrheitsverhältnissen des alten zu umgehen. In zwei zusätzlichen Sitzungen musste der 20. Bundestag noch vor der Konstituierung des neuen Parlaments Schulden in enormer Höhe genehmigen: 500 Milliarden Euro als sogenanntes »Sondervermögen« und die Aushebelung der im Grundgesetz festgeschriebenen Schuldenbremse zugunsten von Verteidigungsausgaben. Nur durch eine Zweidrittelmehrheit – im neuen Bundestag ohne AfD oder Linkspartei nicht erreichbar – war dieses Vorgehen möglich. Die AfD-Fraktion hat versucht, über Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht dagegen anzugehen, um den Missbrauch anzuprangern und die Schuldenbremse als letztes Bollwerk gegen Verschwendung zu schützen.

Die zukünftige schwarz-rote Bundesregierung: Schuldenmacherei statt Staatskunst

Angesichts der über zwei Billionen Euro an öffentlichen Einnahmen fordert die AfD eine rigorose Streichung unnötiger Ausgaben, um die Staatsfinanzen auf die für einen funktionierenden Staat wesentlichen Bereiche wie Sicherheit, Rechts-

staatlichkeit, Infrastruktur und Bildung zu fokussieren. Unter einer zukünftigen schwarz-roten Regierung erscheint dies jedoch als unwahrscheinlich, denn noch vor Übernahme der Amtsgeschäfte häuft die Union, unterstützt von SPD und Grünen, weitere Schulden in Höhe von einer Billion Euro an. CDU und CSU enttäuschen ihre Wähler auf ganzer Linie, hatten sie im Wahlkampf die bestehende Schuldenbremse doch noch vehement verteidigt. Die Union führt ferner weder wirksame Maßnahmen gegen illegale Migration ein, noch kürzt sie die Ausgaben für Klimaprojekte und für die links-grüne Klientelfinanzierung, sondern belastet die Bürger und zukünftige Generationen durch inflationäre Staatsausgaben und Umverteilung.

Missachtung des Wählerwillens statt Verlässlichkeit und Stabilität

Vor der Bundestagswahl im Februar 2025 bekräftigte Friedrich Merz immer wieder seine Treue zur Schuldenbremse, seinen Willen zu Einsparungen im Bundeshaushalt und zu finanzpolitischer Stabilität. Das amtliche Endergebnis der Bundestagswahl 2025 lag noch nicht einmal vor, und schon galten die ehemaligen Selbstverpflichtungen des Kanzlers in spe nichts mehr. Ein ums andere Mal beugte sich Friedrich Merz den rot-grünen Begehrlichkeiten. Der Grund: Die wählerverachtende »Brandmauer« zur AfD, eine fatale Deformation der deutschen Demokratie, durfte nicht fallen. CDU und CSU nehmen eher an der Seite der Sozialdemokraten den finanziellen Kollaps Deutschlands in Kauf, als zusammen mit der AfD-Fraktion pragmatische Lösungen in Zeiten einer sich dramatisch ändernden Weltlage zu finden. Über zehn Millionen Wählern wird

auf diese Weise aus ideologischen Gründen die demokratische Teilhabe verweigert.

Korrektur politischer Fehlentscheidungen

Die Herausforderung, vor der die deutsche Politik steht, ist unübersehbar: Die fehlgeleitete, linksideologisch geprägte Politik, die zu einem Verlust des Wohlstands, zur Deindustrialisierung sowie zum Zerfall der inneren Sicherheit, der

Infrastruktur und der öffentlichen Ordnung geführt hat, muss revidiert werden. Gleiches gilt für die massenhafte Einwanderung nach Deutschland und in seine Sozialsysteme, die Verschwendung von Steuergeldern und die ökosozialistische Planwirtschaft. Nur so kommt Deutschland wieder auf den richtigen Kurs.

Die AfD-Fraktion im 21. Deutschen Bundestag ist bereit, sich dieser historischen Aufgabe zu stellen.



Breiter Querschnitt der Gesellschaft: Die Abgeordneten der neuen AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Die Landesgruppen der AfD-Bundestagsfraktion

Die föderale Struktur unseres Landes spiegelt sich in den Landesgruppen der AfD-Fraktion wider. Hier werden regionale Themen von bundespolitischer Bedeutung gebündelt und von den Landesgruppenmitgliedern in die Fraktionsversammlung und schließlich in den Bundestag zur parlamentarischen Beratung eingebracht. Über die Landesgruppen organisiert die AfD-Bundestagsfraktion zudem ihre Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in allen Regionen Deutschlands (Bürgerdialoge), um die Bürger über die parlamentarische Arbeit der Fraktion zu informieren.

* Landesgruppensprecher



Sergej Minich



Dirk Brandes, Micha Fehre, Mirco Hanker, Stefan Henze, Olaf Hilmer, Rocco Kever, Jörn König, Danny Meiners, **Andreas Paul***, Marcel Queckemeyer, Angela Rudzka, Martin Sichert, Martina Uhr



Adam Balten, Peter Bohnhof, Tobias Ebenberger, Dr. Michael Ependiller, Hauke Finger, **Kay Gottschalk***, Jochen Haug, Matthias Helferich, Udo Hemmelgarn, Fabian Jacobi, Stefan Keuter, Maximilian Kneller, Manuel Krauthausen, Sascha Lensing, Rüdiger Lucassen, Markus Matzerath, Knuth Meyer-Soltau, Denis Pauli, Dr. Anna Rathert, Martin Renner, Georg Schroeter, Otto Strauß, Dr. Christian Wirth, Christian Zaum, Dr. Daniel Zerbin, Ulrich von Zons



Christian Douglas, Jan Feser, Thomas Fetsch, Nicole Hess, Robin Jünger, Pierre Lamely, Jan Nolte, Julian Schmidt, **Uwe Schulz***



Andreas Bleck*, Nicole Höchst, Sebastian Münzenmaier, Iris Nieland, Bernd Schattner, Thomas Stephan, Jörg Zirwes



Carsten Becker, Boris Gamanov



Alexander Arpaschi, **Marc Bernhard***, Joachim Bloch, Dr. Michael Blos, Marcus Frohnmaier, Hans-Jürgen Goßner, Lars Haise, Martin Hess, Dr. Malte Kaufmann, Martina Kempf, Sieghard Knodel, Heinrich Koch, Jürgen Koegel, Achim Köhler, Johann Martel, Ruben Rupp, Dr. Paul Schmidt, Dr. Alice Weidel, Diana Zimmer



Gereon Bollmann, Alexis Giersch, Kurt Kleinschmidt, Kerstin Przygodda, Sven Wendorf



Dr. Bernd Baumann, Dr. Alexander Wolf



Christoph Grimm, **Leif-Erik Holm***,
Enrico Komning, Ulrike Schielke-Ziesing, Dario Seifert



Dr. Gottfried Curio, Ronald Gläser,
Sebastian Maack, Beatrix von Storch



Birgit Bessin, Dr. Götz Frömming, Rainer Galla,
Hannes Gnauck, **Steffen Kotré***, Arne Raue,
Lars Schieske, René Springer



Carolyn Bachmann, René Bochmann,
Tino Chrupalla, Thomas Dietz,
Dr. Alexander Gauland, **Karsten Hilde***,
Steffen Janich, Dr. Maximilian Krah,
Thomas Ladzinski, Matthias Moosdorf,
Edgar Naujok, Christian Reck,
Matthias Rentzsch, Mathias Weiser



Dr. Christina Baum, Thomas Korell, Martin Reichardt, Volker Scheurell,
Jan-Wenzel Schmidt, Claudia Weiss, Kay-Uwe Ziegler



Torben Braga, Stephan Brandner, Marcus Bühl,
Christopher Drößler, Prof. Dr. Michael Kaufmann,
Stefan Möller*, Stefan Schröder, Robert Teske



Dr. Christoph Birghan, Peter Boehringer, Erhard Brucker, Peter Felser,
Rainer Groß, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerrit Huy, Dr. Rainer Kraft,
Andreas Mayer, Reinhard Mixl, Gerold Otten,
Tobias Matthias Peterka*, Stephan Protschka, Lukas Rehm,
Dr. Rainer Rothfuß, Raimond Scheirich, Carina Schießl, Manfred Schiller,
Bernd Schuhmann, Tobias Teich, Bastian Treuheit, Wolfgang Wiehle





Der Vorstand der AfD-Bundestagsfraktion

Fraktionsvorsitzende

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Sebastian Münzenmaier, Beatrix von Storch, Jörn König, Markus Frohnmaier, Stefan Keuter

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Bernd Baumann

Parlamentarische Geschäftsführer

Stephan Brandner, Dr. Götz Frömming, Enrico Komning, Peter Felser

Ehrenvorsitzender

Dr. Alexander Gauland

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Volljurist / Rechtsreferent
(gleich welchen Geschlechts)

**IT-Referent
Entwicklung**
(gleich welchen Geschlechts)

**Controller
Veranstaltungs-
management**
(gleich welchen Geschlechts)

Kampagnen-Manager
(gleich welchen Geschlechts)

QR-Code scannen und bewerben +++ QR-Code scannen und bewerben +++

Wir bieten Ihnen:

- Verantwortungsvolle Aufgaben
- Weiterentwicklung durch Fortbildungsangebote und Schulungen
- Top-Lage im politischen Zentrum Berlins
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vergünstigtes Deutschlandticket

Weitere Stellenangebote finden Sie auf stellen.afdbundestag.de.

FOLGEN SIE UNS!

-  [AfDBundestag.de](https://afdbundestag.de)
-  fb.com/AfDimBundestag
-  [@AfDimBundestag](https://twitter.com/AfDimBundestag)
-  youtube.com/AfDFraktionimBundestag
-  instagram.com/AfDimBundestag/
-  tiktok.com/@AfDFraktionimBundestag
-  Rundbrief-Abonnement:
[AfDBundestag.de/rundbrief/](https://afdbundestag.de/rundbrief/)



JETZT KOSTENFREI ABONNIEREN!

Sie können das Magazin der AfD-Bundestagsfraktion kostenfrei abonnieren und erhalten dann jede neue Ausgabe von Fraktion Kompakt bequem per Post in einem **neutralen Umschlag**.

<https://afdbundestag.de/bestellung/>



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG